



**Bundesnetzwerk  
Bürgerschaftliches  
Engagement**

**7. März 2013  
11.00 – 16.15 Uhr  
Landesvertretung  
Baden-Württemberg**

## **Freiwilligendienste zwischen staatlicher Steuerung und zivilgesellschaftlicher Gestaltung**

Fachtagung der Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“  
des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches  
Engagement und des Bundesarbeitskreises  
Freiwilliges Soziales Jahr (BAK FSJ)



## Inhalt

Seite 2	Thema
Seite 3	Programm
Seite 5	Arbeitsgruppen
Seite 6	Information
Seite 7	Anmeldung

**Die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD)** hat Bewegung in die Landschaft gebracht und wichtige organisatorische und grundsätzliche Fragen aufgeworfen:

- Ist er bloßer Ersatz für den Zivildienst oder kommt ihm eine neue Qualität zu?
- Welche Rolle spielen zukünftig Jugendfreiwilligendienste?
- Wie verändern sich Freiwilligendienste durch neue, z. B. ältere Zielgruppen?
- Können und sollen die derzeit verwirrend vielfältigen Organisationsstrukturen, Zuständigkeiten und die unterschiedliche Förderung von Freiwilligendiensten vereinheitlicht werden?
- Wie ist das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft zu justieren, um die kreative Vielfalt und die zivilgesellschaftliche Verankerung der Freiwilligendienste zu stärken?
- Welche Aufgaben haben dabei der Staat und die zivilgesellschaftlichen Träger zu übernehmen?
- Wie sind die Freiwilligendienste als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements mit ihren Merkmalen Eigensinn und Autonomie nachhaltig zu sichern?
- Wie kann gewährleistet werden, dass Freiwilligendienste gleichzeitig nützlich sind für die Menschen, denen diese Dienste zugute kommen, für die Freiwilligen selbst als Bildungs-, Erfahrungs- und Orientierungszeiten und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Die Tagung will diese Fragen thematisieren und dazu beitragen, die Freiwilligendienste auch vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen nachhaltig zu gestalten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

## Gesamtmoderation: Anneke Gittermann

10:30	<b>Anmeldung</b>	
11:00	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>	<i>Gisela Erler</i> , Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung der Landesregierung Baden-Württemberg
11:30	<b>Grundsatzreferat</b>	<b>Zivilgesellschaftliche Organisation und öffentliche Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste – Eine Zukunftsvision</b> <i>Prof. Dr. Thomas Olk</i> , Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Vorsitzender des BBE-Sprecherrats
12:15	<b>Stellungnahmen und Kommentare</b>	<i>Sönke Rix</i> , MdB, Obmann im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement <i>Dr. Andreas Frank</i> , Leiter des Referats Grundsatzfragen des Bürgerschaftlichen Engagements, Freiwilligendienste und Hospiz im Bayerischen Sozialministerium <i>Susanne Rindt</i> , Vorsitzende des Fachausschusses Bürgerschaftliches Engagement / Freiwilligendienste der BAGFW und AWO Bundesverband
13:15	<b>Mittagspause</b>	Im Foyer
14:00	<b>Arbeitsgruppe 1</b>	<b>Freiwilligendienste als Lerndienste und Orientierungszeit</b> <b>Input:</b> <i>Philipp Stemmer</i> , Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung <b>Moderation:</b> <i>Kerstin Hübner</i> , BAK FSJ und Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
	<b>Arbeitsgruppe 2</b>	<b>Arbeitsmarktneutralität in den Freiwilligendiensten</b> <b>Input:</b> <i>Olaf Ebert</i> , Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis <b>Moderation:</b> <i>Michael Bergmann</i> , Deutscher Caritasverband
	<b>Arbeitsgruppe 3</b>	<b>Gesellschaftliche Relevanz der Freiwilligendienste</b> <b>Input:</b> <i>Prof. Dr. Gisela Jakob</i> , Hochschule Darmstadt <b>Moderation:</b> <i>Dr. Jaana Eichhorn</i> , BAK FSJ und Deutsche Sportjugend
	<b>Arbeitsgruppe 4</b>	<b>Freiwilligendienste – zivilgesellschaftlich organisiert und staatlich verwaltet?</b> <b>Inputs:</b> <i>Dr. Jens Kreuter</i> , Leiter des Arbeitsstabes Freiwilligendienste im BMFSFJ und <i>Mario Junglas</i> , Direktor des Berliner Büros des Deutschen Caritasverbandes und Vorstandsmitglied der BAGFW <b>Moderation:</b> <i>Dr. Serge Embacher</i> , Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

## Arbeitsgruppe 5

### Freiwilligendienste im Verhältnis zu zeitintensiven Engagementformen

**Input:** PD Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des BBE und Elke Kiltz, Referat Bürgerschaftliches Engagement im Hessischen Sozialministerium

**Moderation:** Dr. Christa Perabo, Sprecherin der Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“ des BBE

## Arbeitsgruppe 6

### Rechtliche Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste

**Input:** Prof. Dr. Thomas Klie, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

**Moderation:** Dörte Lüdeking, Sprecherin BAK FSJ und DRK Generalsekretariat

15:15

## Kaffeepause

Im Foyer

15:30

## Zusammenfassung und Ausblick

Abschlusspodium mit den Moderatoren/innen der AGs: Aspekte aus den AGs für eine Positionsbestimmung. Moderation: Rainer Hub, Diakonie Bundesverband und stellv. Vorsitzender für den Fachausschuss Bürgerschaftliches Engagement/Freiwilligendienste der BAGFW

16:15

## Ende der Veranstaltung

## **Arbeitsgruppe 1: Freiwilligendienste als Lerndienste und Orientierungszeit**

Welcher Bildungsbegriff liegt Freiwilligendiensten zugrunde? Wie verortet sich Bildung im Spannungsfeld von öffentlichem Auftrag und zivilgesellschaftlichem Selbstverständnis? Welche Relevanz haben Freiwilligendienste im Kontext formaler, non-formaler und informeller Bildung? Was bedeutet „Lerndienst“ für über 27-jährige Freiwillige? Warum gibt es die staatlich organisierte ‚politische Bildung‘ im Rahmen des BFD?

## **Arbeitsgruppe 2: Arbeitsmarkt- neutralität in den Freiwilligendiensten**

Welches Verständnis davon haben Einsatzstellen und Freiwillige? Stellt sie eine Herausforderung vor allem für bestimmte Einsatzfelder und besondere Ziel- und Altersgruppen dar? Wie erfolgt die Abgrenzung zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Staates, zwischen Taschengeld, Aufwandsentschädigung und Niedriglohn?

## **Arbeitsgruppe 3: Gesellschaftliche Relevanz der Freiwilligendienste**

Wie profitiert die Gesellschaft von Freiwilligendiensten, welche Rolle spielen Freiwilligendienste für das bürgerschaftliche Engagement? Wie kann ihre Nachhaltigkeit definiert und gesichert werden? Mit welchem Selbstverständnis / welcher Zielsetzung fördert der Staat Freiwilligendienste? In welchem Verhältnis steht dies zu den Interessen der zivilgesellschaftlichen Träger?

## **Arbeitsgruppe 4: Freiwilligendienste – zivilgesellschaftlich organisiert und staatlich verwaltet?**

Wie verstehen staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure die jeweilige Funktion von Staat und Zivilgesellschaft bei den Freiwilligendiensten? Wo beginnt und endet Subsidiarität und wo bedarf bürgerschaftliches Engagement öffentlicher Unterstützung? Wie kann das BAFzA den Aufträgen und Erwartungen der Bundesregierung einerseits und den Anforderungen und Erwartungen der Zivilgesellschaft auf der anderen Seite gerecht werden?

## **Arbeitsgruppe 5: Freiwilligendienste im Verhältnis zu zeitintensiven Engagementformen**

Was unterscheidet Freiwilligendienste von anderen Formen eines zeitintensiven Engagements? Wie könnte / sollte zeitintensives Engagement durch Bund, Länder, Kommunen und Zivilgesellschaft gefördert werden? Welche Aufgaben kommen Engagement fördernden Infrastrukturen (Freiwilligenagenturen/ -zentren, Seniorenbüros, Selbsthilfekontaktstellen, Bürgerstiftungen, MGHs etc.) für die unterschiedlichen Engagementformen zu?

## **Arbeitsgruppe 6: Rechtliche Rahmen- bedingungen für Freiwilligendienste**

Welche Rechtsauffassungen liegen den gesetzlichen Regelungen und Förderrichtlinien zugrunde? Wie werden die unterschiedlichen Rechtsgutachten zur Zuständigkeit des Bundes für bürgerschaftliches Engagement/Freiwilligendienste bewertet? Welche rechtlichen Regelungs- und Klärungsnotwendigkeiten gibt es weiterhin (z. B. Umsatzsteuer, Verhältnis Bund-Länder)?

## Veranstaltungszeit

Donnerstag, 7. März 2013, 11.00 bis 16.15 Uhr

## Tagungsort

Landesvertretung Baden-Württemberg,  
Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

## Veranstalter

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und  
Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr (BAK FSJ)

## Teilnahmegebühr

Für die Tagung wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von  
20 Euro erhoben. Hierin sind Tagungsgetränke und Mittag-  
essen enthalten. Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr  
unter Angabe des Stichwortes „FWD“ und Ihres Namens  
bis zum 18. Februar 2013 an die:

BBE Geschäftsstelle gGmbH  
Konto 1189900  
BLZ 10020500  
Bank für Sozialwirtschaft

## Hinweis

Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmer-  
innen und Teilnehmern zu tragen. Für Hotelhinweise wenden  
Sie sich bitte an das Tagungsbüro.

## In Kooperation mit



## Mit freundlicher finanzieller Unterstützung von



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



THÜRINGER  
EHRENAMTSSTIFTUNG



Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung für die Fachtagung **Zivil.Gesellschaft.Staat.** per Fax an **030 62980151**, per E-Mail an **tagungsbuero@b-b-e.de** oder auf dem Postweg an das:

**Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement**  
**Tagungsbüro**  
**Michaelkirchstraße 17–18**  
**10179 Berlin**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch unter **030 62980105** zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2013. Nach Eingang Ihrer Anmeldung sowie der Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

ANREDE, TITEL

NAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ

ORT

E-MAIL

TELEFON

Geben Sie bitte die Arbeitsgruppe an, an der Sie teilnehmen möchten und eine Alternative, wenn es zu Überbelegung kommen sollte:

ARBEITSGRUPPE

ALTERNATIVE

**VERSENDEN**

Versenden Sie Ihre Anmeldung direkt per E-Mail. Einfach das Dokument ausfüllen und **VERSENDEN** anklicken.